Zeitung für den Bundestagswahlkreis Köln I (Porz, Kalk, nördliche Innenstadt)

16. JAHRGANG • NR. 108 **OKTOBER 2017**

EDITORIAL

2 Abschied vom Deutschen Bundestag

BUNDESTAGSWAHL 2017

3 Interview mit Martin Dörmann
4 Wahlergebnisse
6 Berichte und Impressionen vom Wahlkampf und Sommerprogramm

BUNDESTAG

16 Die neue SPD-Bundestagsfraktion
18 Abschied aus der Fraktion
19 Dank an das Mitarbeiterteam

INFOS UND IMPRESSUM

20 Sitzungswochen, Büros, Impressum

Homepageausgabe • Redaktionsschluss: 2.10.2017

ABSCHIED VOM PARLAMENT NACH 15 JAHREN
SCHWERPUNKTAUSGABE ZUM ERGEBNIS DER BUNDESTAGSWAHL 2017

Herausgeber: Martin Dörmann, MdB

SPD BUNDESTAGSFRAKTION

Abschied vom Deutschen Bundestag

Ich blicke dankbar auf 15 spannende Jahre im Parlament und zahlreiche Begegnungen mit tollen Menschen zurück

Liebe Leserinnen und Leser,

dies ist die vorerst letzte Ausgabe meiner Wahlkreiszeitung „Berlin Depesche“, die ich als Bundestagsabgeordneter seit Beginn meiner Mandatstätigkeit 2002 herausgegeben habe. Immerhin 108 Ausgaben sind es bis heute geworden.

Mit 884 Stimmen Rückstand (0,6 Prozent) habe ich meinen Kölner Wahlkreis knapp verloren, nachdem ich ihn zuvor viermal gewinnen konnte. Glückwunsch an den CDU-Kandidaten Karsten Möring und an alle anderen gewählten Kölner Abgeordnete - in besonderer Weise an meine bisherigen Fraktionskollegen Rolf Mützenich und Karl Lauterbach. Schade, dass es auch Elfi Scho-Antwerpes nicht geschafft hat.

Den Ausgang der Bundestagswahl hätte ich mir natürlich in jeder Beziehung anders gewünscht. Der Einzug der AfD in das Parlament ist schlimm für die politische Kultur in unserem Land. Und das schlechteste SPD-Ergebnis bei einer Bundestagswahl ganz bitter.

Ich hätte gerne im Parlament mitgeholfen, die Sozialdemokratie wieder zu stärken und beim Kampf für mehr Gerechtigkeit und für unsere Demokratie zu unterstützen. Das mache ich nun von außerhalb.

Ich blicke dankbar auf 15 spannende Jahre im Bundestag zurück. In dieser Zeit habe ich wertvolle Erfahrungen sammeln können. Es war mir stets eine große Ehre, Köln und seine Menschen vertreten zu dürfen.

Vielen Dank an alle, die mich gewählt und auf diesem Weg unterstützt haben! In besonderer Weise danke ich den SPD-Mitgliedern in Köln und meinem Mitarbeiterteam in Köln und Berlin. Ihr seid Spitze – es war eine tolle Zeit mit Euch!

Ich habe unterschiedliche Regierungskonstellationen erlebt. Am liebsten war mir natürlich die SPD-geführte Regierung unter Bundeskanzler Gerhard Schröder, die wichtige gesellschaftspolitische Projekte umgesetzt hat.

Die darauf folgende Große Koalition hat immerhin die Banken- und Finanzkrise gut bewältigt – nicht zuletzt durch die Arbeit von Finanzminister Peer Steinbrück, Arbeitsminister Olaf Scholz und Außenminister Frank-Walter Steinmeier.

Schon damals wurde die gute Arbeit der SPD von den Wähler/innen nicht honoriert, so dass vier Jahre schwarz-gelber Stillstand und Rückschritt folgten.

Gerade in der ablaufenden Wahlperiode hat die SPD erneut wichtige Projekte vorangebracht: vom gesetzlichen Mindestlohn über Reformen bei Rente und Pflege bis hin zu mehr finanziellen Mitteln für Kommunen, Bildung und Infrastruktur. Dennoch fiel die Sozialdemokratie auf ein historisches Tief. Und die Union erzielte das schlechteste Ergebnis nach 1949. Dies muss man insgesamt als Misstrauensvotum gegen die Große Koalition auslegen, trotz guter Wirtschaftsdaten und einer Rekordzahl von Beschäftigten.

Der SPD bleibt deshalb gar nichts anderes übrig, als die Oppositionsrolle anzunehmen. Wir müssen und werden die nächsten vier Jahre nutzen, um uns programmatisch weiter zu entwickeln und neues Vertrauen aufzubauen.

In meinen persönlichen Arbeitsbereichen habe ich in den letzten Jahren einiges bewegen dürfen. Für viele Kölner Projekte konnte ich Bundesmittel organisieren. Unseren Auslandssender haben wir finanziell und personell deutlich gestärkt. Und auch auf meine Initiative hin stehen nun vier Milliarden Euro für den flächendeckenden Ausbau des schnellen Internets bereit. Die Arbeit hat sich also gelohnt. Diese Projekte lagen und liegen mir besonders am Herzen – ich hätte sie gerne weiter im Bundestag begleitet.

Wenn ich auf meine Zeit im Parlament zurückblicke, so bleiben mir vor allem die vielen Begegnungen mit tollen Menschen in Köln und Berlin in Erinnerung. Und im Wahlkreis habe ich mich stets getragen gefühlt. Deshalb verlasse ich den Bundestag mit viel Wehmut. Über die unzähligen, teilweise sehr emotionalen Rückmeldungen zu meinem Abschied habe ich mich sehr gefreut.

Nun wünsche ich vor allem den Mitgliedern der neuen SPD-Bundestagsfraktion alles Gute und viel Erfolg. Ich setze auf Euch. Glück auf!

Herzlichst

Interview mit Martin Dörmann zum Wahlausgang im Kölner Wahlkreis

Aus: Kölnische Rundschau, 26. September

Der Rechtsanwalt **Martin Dörmann** (55) saß seit 2002 für die SPD im Bundestag. Viermal in Folge holte er den Wahlkreis 93 Köln I direkt, doch diesmal lag er 884 Stimmen hinter CDU-Kandidat **Karsten Möring** und verlor sein Mandat. **Michael Fuchs** sprach mit ihm.

Wie haben Sie den Wahlabend erlebt?

Ein Wechselbad der Gefühle. Erst kam der Schock über das schlechte Abschneiden der SPD und den Einzug der AfD in den Bundestag. Doch für mich persönlich sah es ja anfangs noch gut aus. Umso größer war dann die Enttäuschung, als klar wurde, dass es nicht reicht.

Hatten Sie eine Ahnung, wie die Wahl ausgehen wird?

Beim letzten Mal war es auch sehr knapp in meinen Wahlkreis, ich war also gewarnt, dass es eng werden würde. Aber ich war bis zuletzt überzeugt, dass ich wieder gewinnen kann.

Wir verdauen Sie das Ergebnis und den Verlust Ihres Mandats?

Da werde ich sicher noch eine Weile dran knabbern. Das tut weh. Von der Nominierung zum Direktkandidaten bis zum Wahltag vergehen ja rund anderthalb Jahre, in denen man sich mit aller Kraft für sein Ziel einsetzt, in denen man mit viel Herzblut kämpft. Und dann ist plötzlich alles auf einen Schlag vorbei. Das ist bitter. Bundestagsabgeordneter zu sein, ist für mich mehr als ein Beruf – ich war ein leidenschaftlicher Parlamentarier.

Was ärgert Sie am meisten?

Gerade angesichts des Erstarkens der AfD hätte ich sehr gerne daran mitgewirkt, im neuen Bundestag für die Demokratie zu streiten und mitzuhelfen, die SPD wieder nach vorne zu bringen.

Finden Sie es richtig, dass die SPD in die Opposition gehen will?

Ich glaube, dazu gibt es gar keine Alternative. Nach diesem desaströsen Ergebnis würden die Parteimitglieder keine große Koalition mehr mittragen. Die SPD hat in der Regierung viel Gutes für Deutschland bewirkt – etwa beim Mindestlohn, der Rente oder der finanziellen Hilfe für die Kommunen. Aber das ist leider nicht belohnt worden. Bei den Menschen ist das nicht genug angekommen.

Wie geht es für Sie persönlich weiter? Werden Sie wieder als Anwalt arbeiten?

Das weiß ich jetzt noch nicht. Ich wollte gewinnen und habe keinen konkreten Plan B. In den nächsten drei Wochen werde ich erst einmal alles regeln, was zu regeln ist – mit meinen Mitarbeitern sprechen, mein Bundestagsbüro auflösen und so weiter. Danach werde ich alles in Ruhe aufarbeiten und mir überlegen, welchen Aufgaben ich mich künftig widmen möchte.

Bleiben Sie in Köln?

Ja, Köln bleibt mein Lebensmittelpunkt, und hier werde ich mich auch weiterhin für meine Partei einsetzen. Aber meine Zweitwohnung in Berlin werde ich vorerst behalten. Schauen wir mal, was kommt.

Treten Sie 2021 noch mal an?

Es ist viel zu früh, sich darüber jetzt Gedanken zu machen.

Was muss sich aus Ihrer Sicht in der SPD ändern – auch in Köln?

Wir haben ein gutes Programm, und die Partei ist so geschlossen wie selten zuvor. Wichtig ist jetzt, dass wir unsere breite Vertrauensarbeit vor Ort weiter intensivieren. Ob Bildung, Arbeitsmarkt oder Pflege, um nur einige Themen zu nennen: Die SPD hat gute Konzepte. Jetzt müssen wir unsere Verankerung bei den Menschen vor Ort weiter vorantreiben. Das wird nicht einfach. Aber die Partei ist hochmotiviert.

DIE ERGEBNISSSE DER BUNDESTAGSWAHL 2017

Martin Dörmann scheidet nach 15 Jahren aus dem Bundestag aus

Der Wiedereinzug wurde nach spannendem Wahlabend knapp verpasst

Viermal hatte **Martin Dörmann** den Wahlkreis Köln I seit 2002 direkt gewonnen. Bei der Bundestagswahl am 24. September verpasste er mit 884 Stimmen Rückstand (0,6 Prozent) gegenüber dem CDU-Kandidaten **Karsten Möring** den Wiedereinzug denkbar knapp.

Martin Dörmann konnte bei den Erststimmen gegenüber dem Zweitstimmenergebnis der SPD 6,7 % zulegen. Das reichte aber nicht ganz, um den Rückstand gegenüber der CDU aufzuholen. Möring profitierte offenbar auch davon, dass die FDP stark wuchs, im Wahlkreis mit 13 Prozent das drittbeste Zweitstimmenergebnis holte und deutlich mehr FDP-Wähler/innen ihre Stimmen splitteten als Wähler/innen von Grünen und Linken.

Die SPD-Abgeordnete **Elfi Scho-Antwerpes** verlor im Wahlkreis Köln II während die beiden Kölner SPD-Abgeordneten **Rolf Mützenich** (Köln III) und **Karl Lauterbach** (Köln IV/Leverkusen) ihre Wahlkreise wieder direkt gewinnen konnten. Die SPD- und CDU-Verluste bei den Erststimmen waren in den drei reinen Kölner Wahlkreisen I bis III sehr ähnlich.

Bundestagswahlkreis Köln I (Porz, Kalk, nördliche Innenstadt)

Erststimmen

Kandidaten	Prozent	Veränderung	Absolute Stimmen
Karsten Möring, CDU	**31,6**	**- 5,1**	**43.683**
Martin Dörmann, SPD	**31,0**	**- 6,0**	**42.799**
Hans Schwanitz, Grüne	**9,8**	**- 0,5**	**13.535**
Murat Yilmaz, Die Linke.	**8,6**	**+ 2,1**	**11.898**
Reinhard Houben, FDP	**7,7**	**+ 5,2**	**10.652**
Fabian Jacobi, AfD	**8,6**	**+ 5,7**	**11.952**
Sonstige	**2,7**	**-1,4**	**3.677**

Zweitstimmen

Partei	Prozent	Veränderung	Absolute Stimmen
CDU	**26,4**	**- 6,9**	**36.584**
SPD	**24,3**	**- 6,7**	**33.694**
Grüne	**11,4**	**- 0,8**	**15.785**
Die Linke.	**11,0**	**+ 2,9**	**15.257**
FDP	**13,0**	**+ 7,5**	**18.058**
AfD	**8,9**	**+ 4,8**	**12.282**
Sonstige	**5,0**	**-0,8**	**6.971**

Bundestagswahlkreise in Köln (Erststimmen)

Wahlkreis / gewählter Kandidat	SPD	CDU	GRÜNE	Die Linke.	FDP	AfD
93 Köln I (Karsten, Möring, CDU) Porz, Kalk, nördliche Innenstadt	31,0 % (- 6,0)	**31, %** (- 5,1)	9,8 % (- 0,5)	8,6 % (+ 2,1)	7,7 % (+ 5,2)	8,6 % (+5,7%)
95 Köln II (Prof. Dr. Heribert Hirte, CDU) Rodenkirchen, Lindenthal, südl. Innenstadt	26,9 % (- 6,0)	**34,9 %** (- 5,1)	14,6 % (+ 0,1)	8,0 % (+ 2,8)	9,1 % (+ 6,4)	4,6 % (+ 2,5)
96 Köln III (Dr. Rolf Mützenich, SPD) Ehrenfeld, Nippes, Chorweiler	**32,3 %** (- 7,0)	27, 6 % (- 5,3)	13,2 % (+ 0,3)	9,7 % (+ 1,9)	7,1 % (+ 4,9)	7,5 % (-)
102 Köln IV (Prof. Dr. Karl Lauterbach, SPD) Mülheim, Stadt Leverkusen	**38,7 %** (- 2,7)	30,8 % (- 8,5)	5,7 % (- 1,5)	6,1 % (+ 0,4)	6,6 % (+ 4,3)	8,7 % (-)

→ **Nähere Informationen zu den Wahlergebnissen in Köln unter:**
wahlen.stadt-koeln.de

Köln

Zwei von vier Wahlkreisen gehen an die SPD - weitere fünf Abgeordnete über Liste gewählt

Beim Zweitstimmenergebnis liegt die CDU erneut vor der SPD. Dennoch gewinnen die Sozialdemokraten zwei von vier Wahlkreisen. Als Kölner Bundestagsabgeordnete wurden direkt gewählt:

Karsten Möring (CDU, Wahlkreis 93), **Prof. Dr. Heribert Hirte** (CDU, WK 94), **Dr. Rolf Mützenich** (SPD, WK 95) und **Prof. Dr. Karl Lauterbach** (SPD, WK 101).

Insgesamt ist Köln zukünftig mit 10 Bundestagsabgeordneten vertreten (bisher: 11). Neben den o. g. direkt gewählten Abgeordneten ziehen über die jeweilige Parteiliste zusätzlich in den Bundestag ein:

Stimmergebnis in der Stadt Köln (Zweitstimmen)

Partei	Prozent	Veränderung
CDU	26,38	- 6,62
SPD	23,00	- 6,79
FDP	13,78	+ 7,76
Grüne	13,55	- 0,58
Die Linke	11,47	+ 3,37
AfD	7,25	+ 3,70
Sonstige	4,58	- 0,83

Reinhard Houben (FDP), **Katharina Dröge** (GRÜNE), **Sven Lehmann** (GRÜNE), **Matthias Birkwald** (Die Linke), **Fabian Jacobi** (AfD) und **Jochen Haug** (AfD).

Nicht mehr ins Parlament gewählt wurden die bisherigen Abgeordneten Martin Dörmann (SPD), Elfi Scho-Antwerpes (SPD), Gisela Manderla (CDU), Helmut Nowak (CDU) und Volker Beck (GRÜNE).

Stimmergebnisse in den 4 Kölner Bundestagswahlkreisen (Zweitstimmen)

Wahlkreis	SPD	CDU	GRÜNE	FDP	Die Linke.	AfD
93 Köln I Porz, Kalk, nördliche Innenstadt	24,30 % (- 6,67)	26,39 % (- 6,94)	11,39 % (- 0,81)	13,03 % (+ 7,53)	11,01 % (+ 2,87)	8,86 % (+ 4,78)
94 Köln II Rodenkirchen, Lindenthal, südl. Innenstadt,	19,53 % (- 6,80)	28,50 % (- 6,97)	15,54 % (- 0,11)	17,13 % (+ 9,00)	10,71 % (+ 3,78)	5,06 % (+ 1,81)
96 Köln III Ehrenfeld, Nippes, Chorweiler	24,64 % (- 6,88)	24,41 % (- 6,16)	14,03 % (- 0,87)	11,27 % (+ 6,75)	12,79 % (+ 3,56)	7,85 % (+ 4,63)
102 Köln IV Mülheim, Stadt Leverkusen	26,87 % (- 6,53)	24,53 % (- 6,06)	11,12 % (- 0,98)	11,12 % (+ 6,71)	11,70 % (+ 2,86)	9,01 % (+ 5,00)

Wahlbeteiligung: 75,8 % (+ 3,3 %)

NRW

CDU weiterhin vor SPD

Insgesamt ziehen für die SPD 41 Abgeordnete aus NRW in den Bundestag ein. Bisher waren es 52.

Wahlbeteiligung: 75,4% (+ 2,9 %)

→ Nähere Infos unter: www.wahlergebnisse.nrw.de

Stimmergebnis in NRW (Zweitstimmen)

Partei	Prozent	Veränderung
CDU	32,6	- 7,1
SPD	26,0	- 5,9
FDP	13,1	+ 7,9
AfD	9,4	+ 5,5
Grüne	7,6	- 0,4
Die Linke	7,5	+ 1,3
Sonstige	3,8	- 5,2

Bund

Deutliche Verluste bei Union und SPD – FDP und AfD ziehen in den Bundestag ein

→ Nähere Infos unter: www.bundeswahlleiter.de

Stimmergebnis im Bund (Zweitstimmen)

Partei	Prozent	Veränderung
CDU/CSU	**33,0**	**- 8,6**
SPD	**20,5**	**- 5,2**
AfD	**12,6**	**+ 7,9**
FDP	**10,7**	**+ 6,0**
Die Linke	**9,2**	**+ 0,6**
Grüne	**8,9**	**+ 0,5**

Wahlbeteiligung: 76,2 % (+ 4,6 %)

Sitzverteilung

Partei	Sitze	Veränderung
CDU/CSU	**246**	**- 65**
SPD	**153**	**- 40**
AfD	**94**	**+ 94**
FDP	**80**	**+ 80**
Die Linke	**69**	**+ 5**
Grüne	**67**	**+ 4**
GESAMT	**709**	**+ 79**

IMPRESSIONEN: WAHLKAMPF UND SOMMERPROGRAMM 2017

Von Juli bis September bot Martin Dörmann verschiedene Besichtigungen und Veranstaltungen im Rahmen seines Sommerprogramms an. Die letzten Wochen waren zudem geprägt von Diskussionen, Hausbesuchen, Infoständen und anderen Aktivitäten in einem intensiven Wahlkampf. Nachfolgend einige Fotoimpressionen.

Bei der Podiumsdiskussion am Ursulinengymnasium mit den Bundestagskandidaten (v.l.): Murat Yilmaz (Die Linke), Hans Schwanitz (Grüne), Martin Dörmann (SPD) Karsten Möring (CDU) und Reinhard Houben (FDP)

Intensive Diskussion zum Thema Rechtspopulismus

Martin Dörmann im Gespräch mit Wolfgang Thierse und Frank Decker

Zahlreiche Interessierte waren Ende August der Einladung von **Martin Dörmann** ins Parteihaus der KölnSPD gefolgt. Zusammen mit **Wolfgang Thierse** und dem Politikwissenschaftler **Prof. Frank Decker**, die beide in der SPD-Grundwertekommission mitarbeiten, diskutierte er zum Thema: „Werte in der Demokratie – Was tun für Zusammenhalt und gegen Rechtspopulismus?“.

In seiner Begrüßung zitierte Martin Dörmann aus der Antrittsrede von Bundespräsident **Frank-Walter Steinmeier**: „Populisten erhitzen die öffentliche Debatte durch ein Feuerwerk von Feindbildern, laden ein zum Kampf gegen das sogenannte Establishment und verheißen eine blühende Zukunft nach dessen Niedergang. Es gibt in Deutschland keinen Grund für Alarmismus. Das nicht. Aber ich sage mit Blick auf das, was sich da am Horizont auftut, mit ganz großer Ernsthaftigkeit: Wir müssen über Demokratie nicht nur reden – wir müssen wieder lernen, für sie zu streiten! Darum geht es.“

Es folgte ein Impulsvortrag von Wolfgang Thierse zum derzeitigen Zustand der Demokratie in Deutschland hielt. Dieser wies auf eine beunruhigende Entwicklung hin: seit der Euphorie vor 25 Jahren nach Ende der deutschen Teilung und des Ost-West-Konflikts blickten viele Bürger heute sehr viel pessimistischer in die Zukunft, und das obwohl es ihnen wirtschaftlich so gut wie nie gehe.

Thierse benannte einige Entwicklungen, die er dafür verantwortlich machte: als Folge von Globalisierung und Digitalisierung sei eine Entgrenzung nicht nur der Wirtschafts- und Finanzmärkte, sondern auch der Migration eingetreten. Dies habe letztlich bei vielen Bürgern zu einem Gefühl des Kontrollverlustes über das eigene Schicksal und der Sehnsucht nach einfachen Lösungen geführt. Gerade hier müsse man sich aber vergegenwärtigen, dass Demokratie eben keine einfachen Lösungen bereithalte, sondern vielmehr ein Wettstreit um die besten Ideen darstelle. An dieser Stelle versage Kanzlerin Merkel, so Thierse abschließend, da sie sich keiner inhaltlichen Debatte im Wahlkampf stelle.

Prof. Frank Decker stellte dabei zunächst die große Stabilität der Parteiendemokratie der Bundesrepublik heraus, in der es Umwälzungen durch „Bewegungen“ wie jüngst in den Vereinigten Staaten oder Frankreich noch nicht gebe. Allerdings habe die Union durch Abschwächung ihres wirtschaftsliberalen Kurses bei gleichzeitiger gesellschaftlicher Liberalisierung Raum im rechten Spektrum geschaffen und den Sozialdemokraten in der Großen Koalition eigene Profilierungsmöglichkeiten genommen. Als dann das Publikum in die Gesprächsrunde eingebunden wurde, entwickelte sich eine lebhafte Diskussion.

„Kommandant Alexander Gerst meets Lessing-Gymnasium“

Martin Dörmann brachte den Astronauten mit Schülergruppe zusammen

Auf Initiative von Martin Dörmann besuchte eine 60-köpfige Schülergruppe mit Schwerpunkt Physik das Europäische Astronautenzentrum auf dem Gelände des DLR. Höhepunkt war das Treffen mit unserem deutschen Astronauten Alexander Gerst. Er gab Einblicke in seine Erfahrungen auf der Internationalen Raumstation ISS mit der Mission "blue dot". Seine neue Weltraummission "Horizons" wird er nächstes Jahr sogar als Kommandant führen. Herzlichen Dank für die spannende Diskussion – und viel Erfolg für die gesamte Crew!

Sommerempfang im Bürgerbüro Porz

Ausstellungseröffnung mit Bildern von Gabriele Matzantke

„Mit meinen Bildern will ich einfach Lebensfreude zu den Menschen bringen.“ **Gabriele Matzantke** (Foto) brachte auf den Punkt, was die zahlreichen Gäste der Ausstellungseröffnung empfanden. Beim Sommerempfang von **Martin Dörmann** und **Jochen Ott** im SPD-Bürgerbüro Porz gab es jedenfalls große Begeisterung für die tollen Bilder der Künstlerin mit Dom- und Tiermotiven - und eine prima Stimmung bei allen Beteiligten.

Martin Dörmann mit dem Mitarbeiterteam im Bürgerbüro Porz beim Sommerempfang (v.l.): Florian Pranghe, Nadesha Dietz, Tim Cremer

Bürgerbüro Kalk

Bürgerdialog mit Heiko Maas und Martin Dörmann

Das war ein munterer Bürgerdialog in Form eines Townhall-Meetings, also ohne große Reden. In der vollbesetzten Glashütte, dem Jugendzentrum in Porz, standen Martin Dörmann und Heiko Maas den zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort. Angesprochen wurde eine Vielzahl von Themen: soziale Gerechtigkeit, Diesel, Datenschutz, öffentliche Sicherheit und nicht zuletzt auch die Perspektiven von Jugendlichen, die sich aktiv mit einbrachten.

Besuch bei den Alexianern mit Ulla Schmidt

Mit Ulla Schmidt besuchte Martin Dörmann die Alexianer-Fachklinik für Psychiatrie in Ensen. Die Bundestagsvizepräsidentin engagiert sich seit Jahrzehnten stark für Menschen mit Behinderung und ist Bundesvorsitzende der Lebenshilfe. Wir besichtigten das neue Zentrum für erworbene neurologische Erkrankungen, das beispielsweise Patienten mit unfallbedingten Hirnschädigungen betreut. Ein vorbildliches Gemeinschaftsprojekt der Lebenshilfe mit den Alexianern. Deren Geschäftsführer Peter Scharfe und Einrichtungsleiterin Elke Feuster führten die beiden SPD-Politiker. Ulla Schmidt nahm dabei gleich Anregungen für weitere gesetzliche Verbesserungen mit.

Kundgebung mit Martin Schulz in Köln

Talks mit Katarina Barley und den vier SPD-Bundestagsabgeordneten

Rund 5.000 Interessierte kamen drei Tage vor der Bundestagswahl zur starken Rede von **Martin Schulz** auf dem Heumarkt. Der SPD-Kanzlerkandidat zeigte sich kämpferisch und stellte konkrete Projekte für mehr soziale Gerechtigkeit in den Mittelpunkt. Eingeleitet wurde die Kundgebung zuvor mit Musik sowie Talks mit **Katarina Barley**, **Alfonso Pantisano** und den vier Kölner SPD-Bundestagsabgeordneten **Elfi Scho-Antwerpes**, **Martin Dörmann**, **Rolf Mützenich** und **Karl Lauterbach**. Zum Schluss gab es viel Beifall und lautstarke „Martin“-Rufe. Es war ein rundum gelungener, fröhlicher Abend.

Im Wahlkampf waren das Engagement und der Optimismus groß

Der Wahlabend war bitter für die SPD – auch in Köln

Die Künstlerin Gabriele Gamatz (Matzantke) malte zum Trost ein Glücksschwein für das Team Dörmann. Merci!

Vielen Dank an alle Unterstützer/innen für einen tollen, intensiven Wahlkampf!

Weitere Bilder und Kurzinfos auf: www.facebook.com/Martin.Doermann

Die neue SPD-Bundestagsfraktion

Andrea Nahles zur Fraktionsvorsitzenden gewählt

Die SPD-Bundestagsfraktion hat nun 153 Mitglieder, 40 weniger als in der ablaufenden Wahlperiode. Von den bisherigen Abgeordneten, die wieder kandidiert hatten, schafften 29 den Wiedereinzug ins Parlament nicht.

SPD-Bundestagsabgeordnete der 19. Wahlperiode nach Bundesländern

Baden-Württemberg (16)

Baehrens, Heike
Binding, Lothar
Breymaier, Leni
Castellucci, Lars
Esken, Saskia
Fechner, Johannes
Gerster, Martin
Juratovic, Josip
Katzmarek, Gabriele
Lange, Christian
Mast, Katja
Mattheis, Hilde
Rosemann, Martin
Schmid, Nils
Schwarzelühr-Sutter, Rita
Vogt, Ute

Bayern (18)

Bahr, Ulrike
Burkert, Martin
Brunner, Karl Heinz
Dittmar, Sabine
Grötsch, Uli
Hagl-Kehl, Rita
Heinrich, Gabriela
Kofler, Bärbel
Kramme, Anette
Post, Florian
Pronold, Florian
Rützel, Bernd
Schieder, Marianne
Schurer, Ewald
Schrodi, Michael
Schwarz, Andreas
Stamm-Fibich, Martina
Tausend, Claudia

Berlin (5)

Felgentreu, Fritz
Högl, Eva
Kiziltepe, Cansel
Mindrup, Klaus
Schulz, Swen

Brandenburg (4)

Freese, Ulrich
Schüle, Manja
Ziegler, Dagmar
Zierke, Stefan

Bremen (2)

Ryglewski, Sarah
Schmidt, Uwe

Hamburg (5)

Annen, Niels
Bartke, Matthias
Hakverdi, Metin
Kahrs, Johannes
Özoğuz, Aydan

Hessen (12)

Bartol, Sören
Dilcher, Esther
Franke, Edgar Konrad Hartmut
Gremmels, Timon
Lambrecht, Christine
Müller, Bettina
Nissen, Ulrike
Raabe, Sascha Markus
Rabanus, Martin Hermann
Roth, Michael
Schmidt, Dagmar
Zimmermann, Jens

Mecklenburg-Vorpommern (2)

Junge, Frank
Steffen, Sonja

Niedersachsen (20)

De Ridder, Daniela
Fahimi, Yasmin
Gabriel, Sigmar
Heil, Hubertus
Klingbeil, Lars
Lühmann, Kirsten
Marks, Caren
Mittag, Susanne
Miersch, Matthias
Mohrs, Falko
Möller, Siemtje
Oppermann, Thomas
Reimann, Carola
Rohde, Dennis
Saathoff, Johann
Schraps, Johannes
Spiering, Rainer
Stadler, Svenja
Tack, Kerstin
Westphal, Bernd

Nordrhein-Westfalen (41)

Arndt-Brauer, Ingrid
Bas, Bärbel
Bülow, Marco
Daldrup, Bernhard
Esdar, Wiebke
Freitag, Dagmar
Gerdes, Michael
Griese, Kerstin
Groß, Michael
Hartmann, Sebastian
Heidenblut, Dirk
Hellmich, Wolfgang
Hendricks, Barbara
Kaczmarek, Oliver
Kapschack, Ralf
Kelber, Ulrich

Klare, Arno
Korkmaz, Elvan
Lauterbach, Karl
Lindh, Helge
Moll, Claudia
Müntefering, Michelle
Mützenich, Rolf
Nietan, Dietmar
Özdemir, Mahmut
Poschmann, Sabine
Post, Achim
Rimkus, Andreas
Röspel, René
Schäfer, Axel
Schiefner, Udo
Schmidt, Ulla
Schulte, Ursula
Schulz, Martin
Schwabe, Frank
Schwartze, Stefan
Thews, Michael
Töns, Markus
Vöpel, Dirk
Wiese, Dirk
Yüksel, Gülistan

Rheinland-Pfalz (9)

Barley, Katarina
Barnett, Doris
Glöckner, Angelika
Held, Marcus
Herzog, Gustav
Hitschler, Thomas
Nahles, Andrea
Pilger, Detlev
Weber, Gabi

Saarland (3)

Maas, Heiko
Ortleb, Josephine
Petry, Christian

Sachsen (4)

Jurk, Thomas
Kolbe, Daniela
Müller, Detlef
Rüthrich, Susann

Sachsen-Anhalt (3)

Budde, Katrin
Diaby, Karamba
Lischka, Burkhard

Schleswig-Holstein (6)

Hagedorn, Bettina
Hiller-Ohm, Gabriele
Rossmann, Ernst Dieter
Rix, Sönke
Scheer, Nina
Stein, Mathias

Thüringen (3)

Kaiser, Elisabeth
Matschie, Christoph
Schneider, Carsten

In der ersten Fraktionssitzung wurde **Andra Nahles** als Nachfolgerin von **Thomas Oppermann** zur neuen Vorsitzenden gewählt (Foto), **Carsten Schneider** zum 1. Parlamentarischer Geschäftsführer. Die weiteren personellen Entscheidungen werden in den nächsten Monaten getroffen, wenn fest steht, welche Bundestagsausschüsse gebildet werden. Die konstituierende Sitzung des Bundestages findet spätestens am 24. Oktober statt. Dann treten die neuen Abgeordneten auch formal ihr Mandat an.

Abschied aus der Fraktion mit Wehmut

Rote Bären als Abschiedsgeschenk für die ausscheidenden Fraktionsmitglieder

Am Dienstag nach der Bundestagswahl kamen die alten und neuen Mitglieder der SPD-Bundestagsfraktion zu einer gemeinsamen Sitzung im Reichstag zusammen. Abends feierten sie dann in „Clärchens Ballhaus“. Die ausscheidenden Mitglieder wurden verabschiedet und erhielten als Erinnerung einen roten Berliner Bären. Ein wehmütiger Moment für alle. Dennoch wurde auch viel gelacht.

Martin Dörmann: „Ich werde die tollen Kolleginnen und Kollegen sowie Mitarbeiterteams sehr vermissen. Zugleich freue ich mich über die unzähligen, sehr herzlichen Wünsche, die mich in den letzten Tagen erreichten. Vielen Dank dafür – und für die wunderbare Zusammenarbeit in den letzten 15 Jahren! Glücklicherweise darf ich hin und wieder als Gast an Fraktionssitzungen und Festen teilnehmen. Wir sehen uns also an der einen oder anderen Stelle wieder.“

Vielen Dank an das super Mitarbeiterteam in Köln und Berlin!

Martin Dörmann: „In meinen 15 Jahren als Bundestagsabgeordneter wurde ich stets von einem tollen, engagierten Mitarbeiterteam unterstützt. Deshalb an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die mich in dieser Zeit so eng begleitet haben! Ich wünsche Euch viel Glück für Eure weitere Zukunft! Ihr werdet Euren Weg machen. Wir bleiben in Kontakt.“

Das Team in den Kölner Bürgerbüros

Tim Cremer

Nadesha Dietz

Benedikt Dettling

Das Team im Berliner MdB-Büro

Stefan Stader

Mirko Vossen

Manuela Seifert

Das Team Kultur und Medien der SPD-Fraktion

Christian Freiesleben

Bedriye Umucu

Stephanie Weyand

Weitere/frühere Mitarbeiter/innen in Köln: Anton Gerber, Florian Pranghe, Anette Gebbert, Thomas Schwanstecher, Ralf Steinmeier, Rüdiger Kibilka, Ingo Jureck, Elke Heldt, Esther Frenzel, Assen Kochev, Benjamin Will, Claudio Kerst, Georg Cremer, Alexander Sebastiany, Sebastian Büttner, Renate Dinkelbach, Claudia Brock, Monika Breu.

Frühere Mitarbeiter/innen in Berlin: Chloé Frenzel, Dr. Marc Drögemöller, Dr. Matthias Dahlke, Ulrike Mühlberg, Friedericke Lösch, Michael Stamm, Daniel Läufer, Sabine Schmidt, Anja Möbus, Jens Zimmer, Marcel Röthig, Michael Kuhl, Caspar Kolster, Max Lehmann.

INFOS ZU MARTIN DÖRMANN, MDB

Aufgabenschwerpunkte (18. Wahlperiode)

- Von 2002 bis 2017 direkt gewählter Bundestagsabgeordneter im Wahlkreis Köln I
- Arbeitsschwerpunkte: Kultur, Medien, digitale Infrastruktur

Funktionen und Mitgliedschaften im Bundestag

- Kultur- und medienpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion
- Mitglied im Ausschuss für Kultur und Medien
- Mitglied im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur
- Stellv. Mitglied im Ausschuss Digitale Agenda
- Stellv. Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Energie
- Mitglied im Vorstand der SPD-Bundestagsfraktion

Sonstige Funktionen (Auswahl)

- Mitglied im Beirat bei der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (Regulierungsbehörde)
- Mitglied im Verwaltungsrat der Deutschen Welle
- Mitglied im Vorstand der SPD-Medienkommission

Die Büros in Berlin und Köln (Stand: September 2017)

Abgeordnetenbüro Berlin

Martin Dörmann, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Besucheradresse:
Konrad-Adenauer-Straße 1,
Paul-Löbe-Haus, Raum 7.340
Tel.: 030 / 227 734 18
Fax: 030 / 227 763 48
martin.doermann@bundestag.de

Mitarbeiterteam
Stefan Stader (Büroleiter),
Mirko Vossen, Manuela Seifert
Öffnungszeiten
Sitzungswochen
Mo.– Fr.: 8:30 bis 18:30 Uhr
Sitzungsfreie Wochen
Mo.- Do.: 9 bis 18 Uhr
Fr.: 9 bis 17 Uhr

Bürgerbüro Porz (Wahlkreisbüro – Gemeinschaftsbüro mit Jochen Ott, MdL)

Hauptstraße 327
51143 Köln (Porz)
Tel.: 02203 / 521 44
Fax: 02203 / 510 44
martin.doermann@wk.bundestag.de

Mitarbeiterteam von Martin Dörmann
Tim Cremer (Büroleiter), Nadesha Dietz,
Anton Gerber, Florian Pranghe,
Thomas Schwanstecher (Webmaster)
Öffnungszeiten
Mo. bis Do.: 9 bis 17 Uhr; Fr.: 9 bis 13 Uhr

Bürgerbüro Kalk (Gemeinschaftsbüro mit Susana dos Santos Herrmann, MdL)

Kalker Hauptstraße 212
51103 Köln (Kalk)
Tel.: 0221 / 870 43 02
Frank.heinz@landtag.nrw.de

Mitarbeiter von Susana dos Santos Herrmann
Frank Heinz
Öffnungszeiten
Mo., Mi.: 9 bis 12 Uhr
Di., Do.: 14 bis 17 Uhr; Fr.: 12 bis 15 Uhr

Bürgerbüro der Kölner SPD-Bundestagsabgeordneten

Magnusstraße 18b
50672 Köln (Innenstadt)
Tel.: 0221 / 169 195 77
Fax: 0221 / 169 195 79
koelner-spd-mdb@netcologne.de

Mitarbeiter
Benedikt Dettling
Öffnungszeiten
Mo.– Do.: 9 bis 18 Uhr
Fr.: 9 bis 14 Uhr

Sitzungswochen des Deutschen Bundestages

Die **konstituierende Sitzung** des neuen Bundestages findet spätestens am **24. Oktober** statt.

Sitzungswochen im 2. Halbjahr 2017 sind die 45., 47., 48. und 50. KW. Voraussichtliche **Sitzungswochen 2018** sind die 3., 5., 8., 9., 11., 12., 16., 17., 20., 23., 24., 26., 27., 37., 39., 41., 42., 45., 47., 48., und 50. KW. Die Übersicht ist abrufbar unter: www.bundestag.de/parlament/plenargeschehen/sitzungskalender/index.html

IMPRESSUM

BERLIN DEPESCHE

Zeitung für den Bundestagswahlkreis Köln I (Porz, Kalk, nördliche Innenstadt)

HERAUSGEBER
Martin Dörmann, MdB,
Deutscher Bundestag,
Platz der Republik 1,
10111 Berlin

REDAKTION
Martin Dörmann (verantwortlich),
Nadesha Dietz, Manuela Seifert,
Stefan Stader, Mirko Vossen

BILDNACHWEIS
Andreas Amann: S. 1, 17, 18;
Deutscher Bundestag: S. 2;
FES/Matthias Kneppeck: S. 4;
Gabriele Mantzantke: S. 15 u.r.;
Marco Urban: S. 19 (Fotos 4, 6-9);
Sonstige.: Büro M. Dörmann

FRÜHERE AUSGABEN
Dies ist die vorerst letzte Ausgabe der Berlin Depesche von Martin Dörmann als Bundestagsabgeordneter. Frühere Ausgaben sind auf der Homepage eingestellt.

FACEBOOK
www.facebook.com/martin.doermann

HOMEPAGE
www.martin-doermann.de

HINWEISE ZU DEN BÜRGERBÜROS

Mit Konstituierung des neuen Bundestages im Oktober endet die Mandatstätigkeit von Martin Dörmann und damit auch seine Beteiligung an den drei genannten Bürgerbüros. Während die Büros in Kalk und in der Innenstadt von anderen Abgeordneten weitergeführt werden, wird das Bürgerbüro Porz spätestens zum Ende des Jahres geschlossen.